



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Projekt: „Informationsreise von Multiplikatoren und Entscheidungsträgern aus Lateinamerika und Spanien aus dem Bereich Umwelttechnik“

Termin: 30. Mai – 02. Juni 2016

Durchführer: energiewaechter GmbH

Projektleiter / Verfasser des Ergebnisberichts: Laura Ferreri / Markus Winter

Umwelttechnik: Große Chancen für eine Intensivierung der Kooperation mit Lateinamerika und Spanien

Im Rahmen des Markterschließungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) war die energiewaechter GmbH zusammen mit den Industrie- und Handelskammern aus Chile, Ecuador, Kolumbien, Peru sowie der Deutschen Handelskammer für Spanien vom BMWi beauftragt, vom 30.05. bis 02.06.2016 eine Informationsreise für Multiplikatoren aus Lateinamerika und Spanien durchzuführen. Der Aufenthalt in München und Umgebung gab den Delegationsteilnehmern die Möglichkeit sich zum Thema Umwelttechnologien zu informieren. Das breit gefächerte Programm war dabei genau auf die unterschiedlich gelagerten Interessen der Gruppe abgestimmt. Beteiligt waren sowohl Geschäftsführer von Unternehmen der Abwasser- und Abfallbranche als auch Vertreter lokaler Verwaltungen. Dementsprechend standen vor allem Technologien „made in Germany“ in den Bereichen Abwasserreinigung und Nutzung der Abwärme aus Abwasser sowie energetische Verwertung organischer Rest- und Abfallstoffe im Vordergrund.

Zum Auftakt der Informationsreise fand am 30. Mai eine halbtägige Fachkonferenz im Zentrum Münchens statt. Die geladenen Fachexperten gaben den Teilnehmern einen Überblick über Innovationen auf dem Gebiet der Umwelttechnik und informierten u.a.





über Möglichkeiten der bilateralen Kooperation. Die eingeräumten Pausen konnten von Referenten und Delegationsteilnehmern zum ausgiebigen Erfahrungsaustausch und zum Networking genutzt werden. Nachdem bereits zum Abschluss des ersten Tages ein Unternehmen aus dem Bereich der energetischen Abfallverwertung besucht worden war, standen am Folgetag weitere Besichtigungen auf dem Plan: Die Führung durch eine kommunale Müllverbrennungsanlage stieß ebenso auf reges Interesse wie der Besuch einer Kläranlage, die dank einer großangelegten Erweiterung ihre Energieeffizienz erheblich steigern konnte. An den beiden folgenden Tagen schließlich konnte die Delegation deutsche Unternehmen und Verbände aus den relevanten Bereichen auf der Weltleitmesse für Umwelttechnologien, der IFAT in München, kennenlernen. Auf der Messe besuchte die Delegation auch das BMWi-Forum „On the Way to Urban Mining – German and South American Perspectives“, im Rahmen dessen die Situation der Abfallwirtschaft in den vertretenen südamerikanischen Ländern vorgestellt wurde. Zwei Delegationsteilnehmer referierten über die Situation in Ecuador und Peru.

Die beteiligten deutschen Unternehmen hatten die Möglichkeit ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen und Kontakte zu den Delegationsteilnehmern zu knüpfen. Beide Seiten äußerten sich positiv über die Veranstaltung und hinsichtlich der Teilnahme an weiteren entsprechenden Veranstaltungen der Exportinitiative Umwelttechnologien. Ein Großteil der Teilnehmer betonte die Nützlichkeit der bereitgestellten Informationen, die bei der Umsetzung eigener Vorhaben zur Energieeinsparung hilfreich seien.